



Seite 2

**Gemeindeversammlung
vom 27. Mai 2019**

Seite 10

**Waldspielgruppe Purzel-
baum stellt sich vor**

Seite 14

**Sportverein SVKT
Ermensee sucht Leiter**



Gewerbe

Waldspielgruppe Purzelbaum

Lernort Wald - Natur erleben, erforschen und verstehen

Was ist eine Waldspielgruppe

Diese Idee stammt ursprünglich aus Dänemark. Vor rund 50 Jahren entstand dort die erste Waldspielgruppe. Von Deutschland her ist dieses Konzept in den 1990er Jahren in die Schweiz gelangt und ist unter Schweizer Pädagogen sehr beliebt. Waldspielgruppen haben keine Wände und Türen - sie profitieren vom Spielplatz der Natur. Es ist eine konstante Gruppe, in der Regel von acht bis zwölf Kinder ab ca. 2 1/2 Jahren bis in den Kindergarten eintritt, die sich regelmäßig für drei Stunden zum Spielen trifft. Betreut und aufmerksam begleitet werden die Kinder bis zu ein- oder zweimal wöchentlich durch die Waldspielgruppenleiterin und einer Begleitperson. Kleine Rituale und das gemeinsame Kochen über dem Feuer runden das Erleben in der Natur ab und strukturieren den Ablauf.

«Es gibt zwei Dinge, die wir unseren Kindern mitgeben sollten: Wurzeln und Flügel».

Warum in den Wald?

In der Waldspielgruppe steht das spielerische Erleben, kreatives und gemeinsames Tun sowie die Möglichkeit zum Entdecken im Zentrum aller Aktivitäten. Der Wald und die Natur bieten einen herrlichen Erlebnisraum, dessen Vielfalt an Pflanzen und Tieren wir zusammen mit den Kindern entdecken möchten. Unser Ziel ist es, den Kindern einen sorgsamen und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Wald und seinen Bewohnern zu vermitteln. Wir spielen, hören Geschichten und werken mit dem was uns der Wald bietet. Die Natur liefert Spielmaterial in Hülle und Fülle. Der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Kinder wählen ihren eigenen Rhyth-



mus, wo sie aktiv sein wollen. Sie bestimmen auch ihr eigenes Tempo. Wir geben jedem Kind so viel Zeit wie es benötigt. In der Gruppe lernen die Kinder auf sich und andere zu achten. Wir unterstützen die Kinder, Konflikte selbständig zu lösen und einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen.

«Dinge die man als Kind geliebt hat, bleiben im Besitz des Herzens bis ins hohe Alter.»

Bewegungserfahrung von heute

Meine eigene Kindheit in den 70er und 80er-Jahren war davon geprägt, dass wir uns fast immer draussen zum Spielen getroffen haben. Wir haben Fangen und Verstecken

gespielt, unsere Welt mit Kreide auf die Strasse gemalt, uns von oben bis unten schmutzig gemacht. Ich habe meine Abenteuer ausgelebt und hatte reichlich Gelegenheit für Bewegungserfahrungen.

Heutzutage haben Eltern immer früher den Wunsch, dass ihre Kinder schon früh Fähigkeiten erwerben, die ihnen für ihre berufliche Entwicklung hilfreich sind. Dies bedeutet leider eine starre Fokussierung auf kognitiv ausgerichtete Angebote. Die Spielräume, die Kindern frei zugänglich sind, werden immer künstlicher und bieten wenig Bewegungsanreize. Es fehlen die Gelegenheiten, unbeaufsichtigt zu spielen und zu toben, Geheimnisse auszuhecken und Abenteuer zu erleben. Die reelle Zeit, die Kinder haben, um sich auf ihre Art und Weise mit der Natur auseinanderzusetzen, ist so verschwindend gering geworden, dass ein echter Bezug zur Natur kaum noch erlebt wird. Deshalb bin ich der Meinung, dass wir unseren Kindern das Spielen im Freien nicht vorenthalten dürfen. Wir sollten uns wieder viel mehr Zeit nehmen, in die Natur zu gehen. Damit meine ich nicht, den nächstgelegenen Spielplatz aufzusuchen, sondern mit den Kindern wirklich dorthin zu gehen, wo wir eine Umgebung vorfinden, die aus der Sicht der Kinder veränderbar ist. Darum ist es mir wichtig, dass ich den Kindern die





Natur und ihr Lebensraum auf eine wunderbare Art ein Stück auf ihrem Lebensweg mitgeben darf.

«Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun, und ich werde es können.»

Eröffnung meiner Waldspielgruppe

Durch die Unterstützung meines Ehemannes Dominik, meinen zwei Kindern Joël und Lian, meiner Eltern und Schwiegereltern konnte ich nebst Familie 2008 die Ausbildung als Spielgruppenleiterin in Angriff nehmen, welche ich im August 2009 erfolgreich mit Diplom abschloss. Darauf folgte die Ausbildung als Waldspielgruppenleiterin. Zusätzlich bilde ich mich stetig weiter, um die Qualität meiner Waldspielgruppe zu gewährleisten.

Da es zu dieser Zeit noch keine Waldspielgruppe in Ermensee und den umliegenden Gemeinden gab und ich schon immer gerne mit Kindern Arbeiten wollte, entschloss ich mich im Jahr 2009, eine Waldspielgruppe auf selbständiger Basis zu eröffnen.

Nach diversen Vorabklärungen mit der Gemeinde und dem Forstamt machte ich mich auf die Suche nach einem geeigneten Platz. Dabei bin ich auf das schöne Waldgrundstück der Familie Monaco gestossen. Mit viel Freude und Elan erbauten wir ein wunderschönes Waldsofa. Ich bin sehr dankbar, dass ich mit den Waldkindern aus Ermensee und Umgebung den Waldplatz benutzen darf. Im August 2019 schaue ich auf zehn erfahrungsreiche, schöne Jahre zurück. Lieben Dank an alle Eltern und Sponsoren, die mich all die Jahre unterstützt haben.

«Jedes Kind ist etwas Besonderes. Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind... Manche fliegen höher als andere, doch alle fliegen so gut wie sie können... Warum vergleichen wir sie miteinander? Jeder ist anders... Jeder ist etwas besonders... Jeder ist wunderbar und einzigartig.»

Einblick in unseren Waldspielgruppen-Alltag

Mit geschultertem Rucksack machen wir uns auf den Weg zu unserem «Värsliplatz», wo wir gemeinsam den Wald begrüßen.



Immer mit dabei ist unsere treue «Begleiterin» Hund Leika, die meiner Begleitperson Barbara Trunz gehört. Schon beim Laufen entdecken wir die ersten Abenteuer. Wir bestaunen eine besonders schöne Blume am Wegrand, wie ist ihr Name? Wer weiß es?... Eine Schnecke auf dem Waldweg! Die Kinder legen sie behutsam auf ein Blatt und bringen sie an den Wegrand, damit keiner auf sie tritt und sie verletzt.

Bei unserem Waldplatz angekommen bringen die Kinder ihren Rucksack ins Waldsofa und können nun im freien Spiel ihren Interessen nachgehen. Sie balancieren auf gefällten Bäumen, springen und hüpfen durch den Wald. Sie Arbeiten mit Schaufel, Sägeli, Hammer oder sie legen sich in die Hängematte und lassen die Seele baumeln.

Wir kochen immer ein gemeinsames Znüni auf dem Feuer. Sei es eine Suppe, Wienerli, Teigwaren oder Rührei, auch sehr beliebt sind die selbstgemachten Muffins mit frischen Walderdbeeren oder Brenneleschips. Das Kochen auf dem Feuer fasziniert die Kinder und sie helfen begeistert mit. Nach dem Znüni lassen wir den Waldmorgen mit einem Spiel oder einer Geschichte ausklingen.

Auch für den Rückweg muss wiederum genügend Zeit eingeplant werden, denn auch hier gibt es sicherlich wieder viel zu entdecken, zu erforschen oder ausgiebig zu betrachten. Am Treffpunkt warten dann bereits





die Eltern, die ihre Sprösslinge nach einem erlebnisreichen Tag, manchmal mehr oder weniger «schmutzig» in Empfang nehmen. Strahlende Kinderaugen und die Vorfreude auf den nächsten Waldspielgruppenmorgen sind für mich der schönste Lohn!

Kind sein dürfen im intensiven Erleben der Natur

Betreuungstage

Montag, 13.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 08.30 - 11.15 Uhr
Donnerstag, 13.30 - 16.30 Uhr

Für die Kinder, welche nochmals den Erlebnisraum Wald erleben möchten, obwohl sie den Fröhdkindergarten besuchen, besteht neu die Möglichkeit, die Waldspielgruppe an einem Nachmittag zu besuchen. Falls Sie interessiert sind, Ihr Kind in

die Waldspielgruppe zu geben, laden wir Sie und Ihr Kind gerne zu einem Schnuppertag im Wald ein.

Kontaktaten

Theres Saxer
Dipl. Spiel/Waldspielgruppenleiterin
Schulhausstrasse 19
6294 Ermensee
041 917 03 01
www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch